

## Das liegt uns am



① Sie als Eltern bleiben immer die wichtigsten Bezugspersonen im Leben ihres Kindes. Wir Erzieher kommen als neue Bezugsperson hinzu, stehen aber nicht in Konkurrenz um die Liebe ihres Kindes.

② Haben Sie kein schlechtes Gewissen. Ihr Kind ist bei uns in der Kita. gut aufgehoben und versorgt. Gegenüber kritische Stimmen aus unserer Gesellschaft müssen sie sich nicht rechtfertigen!

③ Vertrauen Sie uns und unserer Erfahrung. Dieses Vertrauen überträgt sich auch auf ihr Kind und hilft uns dabei eine positive Bindung aufzubauen. Wir wollen gemeinsam das Beste für ihr Kind.

④ Halten Sie die Verabschiedung möglichst kurz.  
(BRINGEN-GEHEN, KOMMEN-ABHOLEN)  
Ihrem Kind fällt es einfacher mit festen Regeln (Ritualen) umzugehen. Kurze Abschiede bedeuten für ihr Kind weniger Stress.

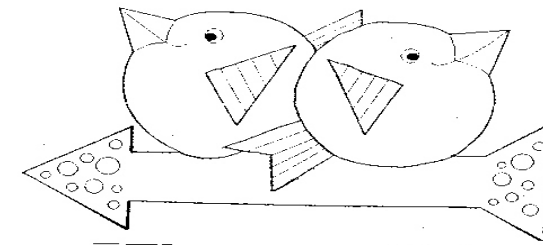
⑤ Ein vertrautes Kuscheltier oder Schnulli und ein Photo seiner Familie, geben ihrem Kind in der neuen Umgebung Sicherheit und Trost.



## Kindertagesstätte

„St. Afra“

Kolpingweg 5  
87488 Betzigau  
Tel. 0831 / 77255



„Piepmätze“

Tipps zur Eingewöhnung

## *Tipps zur Eingewöhnung*

### *bei den „Piepmätzen“*

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen erreichen, dass ihr Kind sich in der Zeit, die es bei uns in der Kinderkrippe verbringt, wohl und geborgen fühlt.

Der Einstieg ist für die Kleinen zunächst eine neue und somit auch angsteinflößende Situation. Um ihrem Kind den Start in die Kita. zu erleichtern, sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Begleiten Sie ihr Kind als vertraute Bezugsperson in der Eingewöhnungsphase. Diese Phase kann (muss aber nicht) zwei bis vier Wochen dauern. Während dieser Zeit sollte das Kind nur vormittags die Krippe besuchen.

Um unnötigen Stress zu vermeiden sollte ihr Berufswiedereinstieg nicht mit dem Krippenstart zusammentreffen!!!

## *Ablauf der Eingewöhnung*

1. – 3. Tag: „Schnupperstunde“ mit Mama oder Papa  
EINFACH DA SEIN-  
Begleiten Sie ihr Kind, setzen Sie sich in Reichweite auf den Boden (sicherer Hafen!) Verhalten Sie sich passiv, ruhig und freundlich. Sie geben ihrem Kind somit das Vertrauen und die Sicherheit die neue Umgebung zu erkunden.
4. – 5.Tag: „1. Trennungsversuch“ für max. 30 Minuten  
Nach ca. 10 Minuten verabschieden Sie sich von ihrem Kind und verlassen für ca. 30 Minuten den Gruppenraum. Sie bleiben bitte in Rufnähe; wenn es uns nicht gelingt ihr Kind zu trösten holen wir sie früher zurück.

Orientiert am Verhalten ihres Kindes entscheiden wir nach dieser Woche individuell wie wir weiter vorgehen. Eine zu kurze Eingewöhnungszeit kann genauso schaden wie eine zu lange.  
Dabei ist sicher von Bedeutung ob ihr Kind schon Kontakt zu anderen Bezugspersonen (Oma, Tante etc.) aufgebaut oder bereits eine Kinderkrippe besucht hat.

Die Eingewöhnungszeit ist gelungen abgeschlossen, wenn ihr Kind uns als Bindungsperson akzeptiert hat; das heißt wir die Versorgung (Füttern, wickeln...) übernehmen dürfen und es sich von uns trösten lässt.